



[www.publiceye.ch](http://www.publiceye.ch)

Nominiert für den Public Eye Award 2006  
in der Kategorie:

**U M W E L T**

Nominiert von: Friends of the Earth England,  
Wales and Northern Ireland (FoE EWNI) und  
WALHI (FoE Indonesia)

## Tesco plc

Hauptsitz:	Hertfordshire, UK
Branche:	Supermarkt, Nahrungsmittelhandel
Umsatz/Gewinn 2004:	33,6 Milliarden £ / 1,7 Milliarden £
CEO:	Terry Leahy
Im Besitz von:	Börsenkotierte Aktiengesellschaft
Beschäftigte 2004:	247'000
WEF-Teilnehmer 2006:	ja

### **In Kürze**

*Mit seiner unverantwortlichen Palmölbeschaffung treibt die englische Supermarktkette Tesco die Abholzung der tropischen Regenwälder Südostasiens voran. Mit Ölpalmlantagen anstelle von Regenwald wird der letzte verbleibende Lebensraum der Orang-Utans zerstört. Für die Herstellung von mehr als 1'000 seiner Produkte kauft Tesco grosse Mengen von Palmöl. Obwohl dem Konzern der Zusammenhang zwischen den Plantagen und der Zerstörung des Regenwaldes bestens bekannt ist, unternimmt er nichts dagegen. Friends of the Earth fordert Tesco auf, den Kauf von Palmöl aus Plantagen zu stoppen, die für Regenwaldzerstörung, Menschenrechtsverletzungen und das Aussterben von Tierarten verantwortlich sind.*

### **Informationen zum Fall und Merkmale unverantwortlichen Konzernverhaltens**

Palmölplantagen sind heutzutage die wichtigste Ursache für die Abholzung der Regenwälder in Indonesien und Malaysia. Die Umwandlung von Millionen von Hektaren tropischen Regenwaldes in Ölpalmlantagen gefährdet vielerorts Wälder, die für ihr aussergewöhnliches Tier- und Pflanzenreichtum bekannt sind. Die Gebiete, welche von der Ölpalmindustrie für die Konvertierung bevorzugt werden, sind der letzte verbleibende Lebensraum des vom Aussterben bedrohten Orang-Utans. In Indonesien gilt die Palmölbranche als die konfliktrüchteste aller Wirtschaftsbranchen und wird mit zahlreichen Menschenrechtsverletzungen in Zusammenhang gebracht. Ausserdem ist die Palmölindustrie die am meisten verschmutzende ländliche Industrie in ganz Südostasien.

Der britische Tesco Konzern, eine der grössten Supermarktketten weltweit und Nummer eins in Grossbritannien, ist ein wichtiger Importeur und Endverbraucher von Palmöl. Das pflanzliche Öl wird in einer breiten Palette von mehr als 1'000 Tesco Produkten – von Margarine über Kochöl bis hin zu Seife und Lippenstift – verwendet. Obwohl Tesco während Jahren von Umweltschutzorganisationen darauf hingewiesen wurde, dass Ölpalmlantagen mit Regenwaldzerstörung und Menschenrechtsverletzungen einhergehen, führt der Konzern bis heute

keine genaue Herkunftsüberprüfung des Palmöls durch. In einer im September 2005 von FoE EWNI durchgeführten Umfrage konnte weder Tesco, noch irgendein anderer englischer Supermarkt, garantieren, dass ihr Palmöl aus unschädlicher Herkunft stammt.

## **Folgen**

Der Bestand des einzigen Menschenaffen Asiens, des Orang-Utans, ist stark im Rückgang. Zu den bereits bestehenden Bedrohungen – u.a. illegale Abholzung und Tierhandel – kommt nun noch ein neuer Feind dazu, einer der sein Aussterben bewirken könnte. Die Ölpalmsplantagen und Konzerne wie Tesco, die im Palmölgeschäft tätig sind. Ohne umgehende Intervention könnte der Handel mit Palmöl schon in 12 Jahren zum Aussterben der verbleibenden 60'000 Orang-Utans führen.

Das Versagen Tescos sich verantwortlich zu verhalten zeigt, dass verbindliche Regeln notwendig sind, damit Konzerne ihre Verantwortung wahrnehmen und weder Produkte noch Bestandteile aus umweltzerstörender Herkunft beziehen. Der freiwillige Ansatz zu unternehmerischer Verantwortung ist klar gescheitert.

## **Aktueller Stand und Forderungen**

Auch für den ethisch bewussten Einkäufer ist es fast unmöglich, auf Palmölprodukte zu verzichten. Deshalb ist FoE überzeugt, dass die Lösung des Problems über den Handel erfolgen muss. Tesco, als Englands grösster und profitreichster Supermarkt, sollte bei der Förderung von Palmöl aus umweltverträglicher Produktion eine führende Rolle übernehmen. Frühere Erfahrungen haben gezeigt, dass Tesco, durch seine dominante Marktstellung, umweltverträgliches Palmöl erhalten könnte, wenn das Unternehmen dies wüsste. Leider hat Tesco bis anhin dazu nicht Hand geboten. Auf die Einladung von FoE EWNI am runden Tisch über nachhaltiges Palmöl mitzumachen, meinte Tesco nur, dass sie bereit seien, sich aktiv zu involvieren, sobald „der Sachverhalt klar sei und Bedarf und Nutzen für unsere Beteiligung bestehe“. Es ist zu hoffen, dass Tesco nicht wartet, bis die letzten Regenwälder in Sumatra und Borneo gerodet und der Orang-Utan ausgestorben ist, um einzusehen, dass Handeln Not ist.

Friends of the Earth England, Wales and Northern Ireland fordert von Tesco,

- die Herkunft ihres Palmöls genau zu eruieren,
- den Kauf von Palmöl aus Plantagen zu stoppen, die für Regenwaldzerstörung, Menschenrechtsverletzungen und das Aussterben von Tierarten verantwortlich sind, sowie
- am runden Tisch zu nachhaltigem Palmöl teilzunehmen.

## **Ausführliche Nominierung: [www.publiceye.ch/nominierungen](http://www.publiceye.ch/nominierungen)**

Weitere Informationen und Links:

- “The oil for ape scandal: How palm oil is threatening the orang-utan” in [www.foe.co.uk/resource/reports/oil\\_for\\_ape\\_summary.pdf](http://www.foe.co.uk/resource/reports/oil_for_ape_summary.pdf)
- “The Tesco takeover” in [www.foe.co.uk/resource/briefings/the\\_tesco\\_takeover.pdf](http://www.foe.co.uk/resource/briefings/the_tesco_takeover.pdf)
- Guardian: “Orang-utans under threat as palm oil plantations spread” in [www.guardian.co.uk/uk\\_news/story/0,,1576681,00.html](http://www.guardian.co.uk/uk_news/story/0,,1576681,00.html)